

KARLUMNE



Spieltagsflyer

27. Ausgabe // 35. Spieltag // ATSV - MSV Duisburg



Liebe Fans der Alemannia, heute richte ich mich mit ein paar ernstesten Gedanken an euch. Gedanken, die mir seit geraumer Zeit im Kopf schwirren und die mich nicht loslassen. Gedanken, von denen ich lange dachte, dass sie nicht ausgesprochen werden müssten, weil diese Grundbasis uns alle eint. So viele verschiedene Ansichten die Mitgliederinnen und Mitglieder der Alemannia-Familie bezüglich ihres Herzensvereins haben, so einig sollten wir uns doch alle über eines sein. Und das ist das Wappen, welches die Alemannia auf der Brust trägt und welches unseren Verein repräsentiert.

In letzter Zeit lassen sich allerdings vermehrt Aufkleber im Stadionumfeld erspähen, welche unser geliebtes Wappen komplett verschandeln. Ich frage mich, was sich solche Personen dabei denken? Es ist ja auch nicht so, dass es nicht reihenweise Möglichkeiten gäbe, sich beispielsweise im Fanshop oder am Infostand mit Alemannia-Aufklebern einzudecken. Da gibt es tatsächlich Personen, die unser Vereinswappen lieber einmal durch die KI jagen

und das, was dort rauskommt, tatsächlich für so gut befinden, dass sie es auf Aufkleber drucken lassen und Geld dafür bezahlen, diese Schweinescheiße in den Stadien Deutschlands zu hinterlassen. Nicht nur, dass sich diejenigen, die solche Kleber fertigen lassen, in keinster Weise irgendeine Art von Mühe machen. Es sollte doch für jeden Menschen und vor allem für jeden, der es mit der Alemannia hält, ersichtlich sein, dass die Produkte, die da rauskommen, nicht mehr als hochgradig peinlich sind, in keiner Weise unseren Verein repräsentieren und letztlich auch keinerlei Identität stiften. Durch die Nutzung von KI und die Erstellung von Aufklebern dieser Art, wird unser stolzes Wappen zu einem austauschbaren Comicstempel verschandelt.

Die Geschichte der Alemannia ist auch eng mit der Geschichte unseres Vereinswappens verbunden. Dabei gehört unser heutiges Wappen zu den wichtigsten und identitätsstiftenden Merkmalen der Alemannia. Schon nach der Trennung vom Turnverein im Jahr 1924 nutzte der Aachener Turn- und Sportverein Alemannia 1900

e. V. von 1925 bis 1959 eine Variante des heutigen Wappens. Gerade dem älteren Semester muss ich als halber Jungspund sicherlich nicht erklären, was unsere Alemannia in Sachen Vereinswappen in den Jahren zwischen 1990 und 2010 durchmachte. Fakt ist, dass wir nach langem Kampf endlich zu unserem Vereinswappen zurückgekehrt sind und die Verankerung dessen in der Vereinssatzung, ist als klares Bekenntnis zur Tradition und zur Geschichte von Alemannia Aachen zu verstehen.

Wer diese Tradition und diese Geschichte mit KI-generierten Fake-Alemannia-Logos angreift, der greift die Identität der Alemannia und ihrer Mitglieder sowie der gesamten Alemannia-Familie an.

Dementsprechend kann ich nur an die Vernunft appellieren. Lasst diese Scheiße. Kauft euch Aufkleber im Fanshop und unterstützt

den Verein. Kauft euch Aufkleber am Stand und seid euch sicher, dass das Geld in die nächste Choreo auf der Werner Fuchs Tribüne fließt. Aber hört auf so eine Scheiße produzieren zu lassen und unser Wappen, unsere Identität und unseren Verein mit Füßen zu treten. Hört generell auf, Aufkleber durch KI erstellen zu lassen. Diese lieblosen Erzeugnisse repräsentieren die Alemannia-Familie nicht. Sie sind nicht ansehnlich, sie sind in Sachen Außendarstellung peinlich, sie werden unserer Fanszene und unserem Verein nicht gerecht und sie sind nicht das, wofür die Fans von Alemannia Aachen stehen.

Alle anderen rufe ich dazu auf, insofern ihr ebenfalls solche Aufkleber sehen solltet, diese mit identitätsstiftenden Alemannia-Aufklebern zu überkleben.

Zusammen für Aachen!



GLADIATORS AACHEN



SINCE 2025

GOATDORF 23



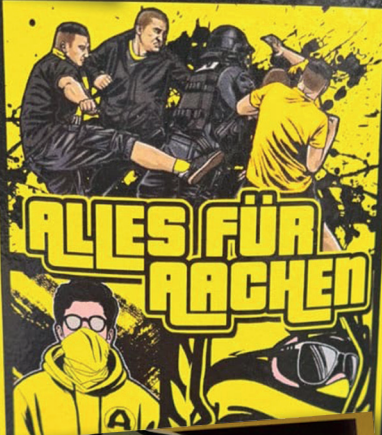
TIVOLI ZECHER

KAISERSTA



AACHEN

DIE MACHT IM WESTEN



ALEMANNIA

S3KTION

LATTENSTRAMM



4





UNSERE TEXTE - UNSERE LIEDER!

Und noch ein weiteres Thema würde ich gerne anschneiden. Aus der Anonymität heraus fällt mir das hier auch etwas leichter, als es mir andernfalls fallen würde.

Wir schreiben den Januar im Jahr 2024. Die Alemannia steht zur Winterpause auf Platz 2 der Tabelle der Regionalliga West. Wir

spielen bereits im elften Jahr in dieser Schweineliga und lange Zeit war kein Ende in Sicht. Doch in dieser Saison änderte sich etwas. Spätestens im Winter hatten die ersten das Gefühl, dass es dieses Jahr wirklich klappen kann. So auch ich. Dieses Lied, um welches es jetzt gehen soll, lag schon seit geraumer Zeit, schon seit mehre-



ren Jahren in der Schublade. Doch in diesem Winter änderte sich der Text noch mehrfach, ehe es zu dem Lied der Saison wurde.

Im Trainingslager in Belek testeten wir im kleinen Kreis zum ersten Mal das Lied "Aus meinem Traum". Ich erinnere mich, als wäre es gestern gewesen. Ich war stolz wie Bolle, weil es funktioniert. Alle hatten Spaß. Das Lied schien eine Chance zu bekommen.

03. Februar 2024. Die Alemannia gastiert bei der Zweitvertretung von Borussia Mönchengladbach. "Aus meinem Traum" erblickt sozusagen das Licht der Alemannia-Welt. Vor dem Spiel sangen wir das Lied knapp 3, vielleicht 4 Minuten im Gästeblock.

Das Lied hatte es auch die nächsten Male noch recht schwer. Im strömenden Regen von Gelsenkirchen dachte ich beinahe, dass sich das Lied nicht mehr durchsetzen würde. In Minute 98 bekommt die Alemannia einen Elfmeter zugesprochen und Marc Brasnic, die Maschine, donnert die Pille ins Netz. Der Rest ist Geschichte.

Was in den nächsten Monaten mit diesem Lied passierte, war brutal. Dieser Fangesang ist bis heute, und wird es immer bleiben, untrennbar mit dem Erfolg und der Aufstiegssaison in die Dritte Liga verbunden.

Es war Ende April 2024. Irgendjemand fühlte sich dazu berufen, diesen Fangesang, den ich den Fans der Alemannia, der Werner Fuchs Tribüne und diesem Verein gewidmet habe, das Lied, welches uns alle über Monate begleitet und auf einer unfassbaren Welle der Euphorie hat schwimmen lassen, zu nutzen, um es im Refrain eines Möchtegern-Ballermann-Alemannia-Hits zu verwenden. Ich dachte, mich trifft der Schlag. Jegliche Versuche, die Interpreten zu kontaktieren, wurden abgeblockt. Handhabe, jemandem das zu verbieten, hat man natürlich nicht.

„Aus meinem Traum bin ich heut aufgewacht..“ ist ein Lied, welches aus der Aachener Fanszene geboren wurde und welches relativ schnell einen sehr großen Anklang auch beim Rest der Alemannia-Familie gefunden hat.

Für uns ist das eine große Freude. Uns geht es immer nur um die bestmögliche Stimmung im Stadion, um die Mannschaft so gut es geht nach vorne und im besten Fall zum Sieg zu pushen. Wenn dann gleichzeitig gemeinsam die guten Zeiten und unser aller Träume besungen werden, umso besser. Dass dieser Text und diese Melodie dann allerdings zu kommerziellen Zwecken verwendet und gestohlen wird, war für mich und unsere Gruppe ein Schlag ins Gesicht.

Gründe dafür gibt es natürlich mehrere. Das Lied entstammt schlicht nicht der geistigen Feder derjenigen, die es letztlich als Ballermann-Hit vermarktet haben, sondern wurde in mühevoller Kleinstarbeit von anderen Menschen entworfen. Dass dieses Lied als Refrain, also Hauptbestandteil des Songs, genutzt wurde und wird, widerstrebt allen beteiligten Protagonisten und empfinde ich persönlich als moralisch sehr fragwürdig. Allein aus Respekt hätte sich meines Erachtens ergeben, dass man mal bei denjenigen nachfragt, die für dieses Lied verantwortlich sind, ob es denjenigen

in den Kram passt, dass das Lied in der Form verwendet wird. Das gebührt allein der Respekt der Aachener Fanszene gegenüber. Seit wann bereichert man sich einfach an fremden Erzeugnissen? Vor allem innerhalb der Alemannia-Familie.

Des Weiteren widerstrebt uns natürlich jeglicher Versuch, mit Ideen aus der Kurve Geld zu verdienen. Als Beispiel: Wird eine Choreographie durchgeführt, wird im Nachgang dafür gesammelt. Das Geld dient allerdings nicht dazu, in irgendeiner Weise Profit zu machen, sondern beim nächsten Mal wieder eine Choreographie auf die Beine stellen zu können. Das folgt praktisch dem Grundsatz: aus der Kurve, für die Kurve. Bei diesem Song, welcher auf YouTube, Spotify und Amazon Music hochgeladen ist, geht man schon sehr stark davon aus, dass diejenigen da auch Geld mit verdienen wollten oder mindestens eine Reichweite schaffen, um künftig durch die gestiegene Aufmerksamkeit mehr Geld generieren zu können. Hat mit über 80.000 Aufrufen bei YouTube und über 230.000 Aufrufen bei Spoti-



fy ja vermutlich auch funktioniert. Reichweite und Profit durch einen Refrain, der nicht von den Interpreten, sondern von uns Alemannia-Fans ist.

Vor nicht allzu langer Zeit ist mir das nächste Lied zu Ohren gekommen. Ein Lied, ähnlicher Coleur, bei dem der Fangesang "Jeder in Deutschland weiß ganz genau.." als Refrain verschandelt wurde. Selbes Prinzip. Weniger persönliche Betroffenheit. Trotzdem maximaler Groll. Der Kontakt mit den Leuten, die das Lied veröffentlicht haben, war allerdings schnell hergestellt und die sofortige Einsicht der handelnden Akteure führte dazu, dass das Lied schnell offline genommen wurde. An der Stelle nochmal ein Dankeschön. Ehrliche Kommunikation ist in diesen Situationen dann einfach der sinnigste Weg, insofern das Gegenüber auch an Lösungen interessiert ist.

Die handelnden Personen, die "Aus meinem Traum.." gestohlen haben, werden mit Sicherheit behaupten, anderen Menschen einfach nur eine Freude machen zu wollen. Da steckt gar keine böse

Absicht hinter. Selbst wenn, wollen wir darauf aufmerksam machen, dass diese Menschen mit ihrem Vorgehen, so grundsollide das rein rechtlich gesehen auch sein mag, moralisch daneben gegriffen haben und weiter danebengreifen. Herauszufinden, wo der Ursprung dieses Liedes liegt und wer dieses Lied in die Kurve getragen hat, ist meist auch kein großer Akt. Würde dahingehend Interesse bestehen, wäre es ein Leichtes uns an Heimspieltagen oder in den Gästeblocken des Landes anzusprechen.

Abschließend bleibt mir und uns nur zu sagen, dass wir diese Songs nicht hören wollen. Weder im Stadion, noch in den Sozialen Medien, noch sonst irgendwo. Weil es diesen Leuten unseres Erachtens nicht zusteht, diese Lieder ungefragt für Ihre Zwecke zu nutzen.

Auch mit der Alemannia sind wir seit zwei Jahren mal mehr und mal weniger intensiv darüber im Austausch und sind dankbar dafür, dass diese Lieder nicht im Stadion gespielt werden.

Gesänge schallen in der Kurve!

